

Deutsches Historisches Institut in Rom. Berlin NW7, den 22. Juli 1943.

Der kommissarische Leiter.

Nr. 191/43.

Abschrift!

die Preussische Generalstaatskasse Berlin

Berlin # 8.2.

Auszahlungsanordnung.

Neufestsetzung der Vergütung für den wissenschaftlichen Angestellten Dr. Adam Wandruszka von Wanstetten beim Deutschen Historischen Institut in Rom vom 1. August 1943 ab aus Anlaß der Steigerung der Grundvergütung.

Die Vergütung des wissenschaftlichen Angestellten Dr. Adam Wandruszka von Wanstetten wird hiermit vom 1. August 1943 ab nach der Anlage 2 zur Tarifordnung A für Gefolgschaftsmitglieder im öffentlichen Dienst (10. A.) Vergütungsordnung für Gefolgschaftsmitglieder unter 26 bis 30 Jahren - Pr. Bes. Bl. 1940, Seite 50 - wie folgt festgesetzt:

Geburts- und -jahr : 5. August 1914
Familienstand : ledig
Vergütungsgruppe III. 10. A.

- 1.) Grundvergütung monatlich: 370,25 RM
 - 2.) Wohnungsgeldzuschuß, Ortsklasse 5 (Berlin) monatlich: 72,-- "
 - 3.) örtlicher Sonderzuschlag, 6 v. H. der Grundvergütung: 11,11 "
- Zusammen: 453,36 RM

Hiervon ab infolge allgemeiner Kürzung, 6 v. H. abgezogen werden von vollen Reichsmark: 453,-- RM und es verbleiben: 27,18 RM
Bleiben: 426,18 RM

Dr. Wandruszka von Wanstetten befindet sich von 15. September 1941 bei der Wehrmacht. Nach Pr. Bes. Bl. 1939 Nr. 35 Seite 250-Gesetz über die Besoldung, Verpflegung usw. ist von den Bezügen ein Ausgleichsbetrag 20 v. H. von 426,18 RM = 85,24 RM abzusetzen. Er ist Oberleutnant der Reserve und bezieht vom 1. Mai 1942 ab einen Wehrsold von 99,70 RM monatlich.

Die monatliche Vergütung beträgt : 426,18
 hiervon ab der Ausgleichsbetrag : 85,24
 Bleiben: 340,94
 Hierzu Pflicht- und Überversicherungsbeitrag des Staates: 24,94
 Zusammen: 364,94

Nächste Steigerung am 1. August 1944.

Die Preussische Generalstaatskasse Berlin wird hiermit angewiesen den wissenschaftlichen Angestellten Dr. Adam Wandruszka von Wanstetten vom 1. August 1943 ab den vorstehenden Betrag in Höhe von 364,94 RM

in Buchstaben: Dreihundertvierundsechzig Reichsmark 94 Pfennig

Dr. W. W. ...